

mit Bayern in den kommenden Wintermonaten
mit einer wesentlichen Einschränkung
der öffentlichen Vergnügungen zu
rechnen ist und daß sich alle Beteiligten schon
darauf einrichten können.
Das Volksgesicht in München beurteilt in
dem neuen Landesberratsprozeß den
Münchburger Studenten Niedinger wegen
Begünstigung zu 5 Jahren Gefängnis

Neue Milliardenforderungen.

(W) Der Haushaltsausschuss des Reichstages beschäftigt sich mit der 7. Ergänzung des Vermögensgesetzes und mit dem 4. Nachtragsetat. Staatssekretär Schröder vom Reichsfinanzministerium berichtete die Mehrkosten aus dem Entwurf für Reichsbeamte und Pensionäre auf etwa 45 Milliarden. Zum 7. Nachtragsetat beantragte der Staatssekretär, daß infolge der fortwährenden Markentwertung, die durch den außerordentlichen Haushalt für 1922 namentlich zur Ausführung des Friedensvertrages bewilligten Geldmittel nicht ausreichen. Den derzeitigen Verhältnissen entsprechend wird allein für die Ausführung des Friedensvertrages ein Mehrbetrag von 150 Milliarden erforderlich sein. Hierzu werden bis die Verabschiedung des Nachtragsetats vorliege, vorläufig 120 Milliarden beantragt.

Kleine Nachrichten.

Der Sozialpolitische Ausschuss stimmte einem Antrag zu, durch den die von der Regierung vorgeschlagenen Sätze zur Erhöhung der Unterstützung für Rentempfänger um 1/2 bis 1/3 erhöht werden.

Der Berliner Magistrat beschloß die Ausgabe von 2000 Mark.

Die Breslauer Stadtverordnetenversammlung hat in geheimer Sitzung beschlossen, Gerhart Hauptmann aus Anlaß seines bevorstehenden 60. Geburtstages zum Ehrenbürger der Stadt zu machen.

In Genf wurde die 4. internationale Arbeitskonferenz gestern eröffnet. Nach einer Meldung des Welt Journal aus Athen befindet sich die griechische Armee in voller Auflösung. Die Soldaten in Thessalien rauben und plündern, wo sie nur können.

Die österreichische Regierung hat bei der Nationalversammlung neuerdings eine Kreditforderung von 750 Milliarden Kronen eingebracht.

(Eingefandt)

Stimmen aus dem Leserkreise.

Wieder die er durch in zwei Hefen von „Kamerader“ herausgegeben und eine kleine, mit der Aufschrift: „Die Kamerader“ versehenen Hefen.

Kaiserin, 21. Okt. (Das Heiderdslein in Kaiserin). Am 15. Oktober gab „Kamerader“ Kaiserin, „Das Heiderdslein“, „Mit vielstimmigen Stimmen“, wie der Theaterjargon ausjagt. Der Saal war gut besetzt, aber auch mächtig voll. Vorherige Musikdarbietungen und Vorträge wurden dann beendet. Man schätzte die und qualmte weiter. Mit 1/2 Stunden Verspätung hob sich der Vorhang. Alles Anstehen, die doch bei einem guten Willen abzuschaffen wären. Das Spiel selbst ließ in mancher Hinsicht zu wünschen übrig, jedoch wurden auch glänzende Leistungen gezeigt. Fürst Rasim gab sein Bestes. Stiller und lebensgetreu mündete er den neuen alten Herrn, und wie natürlich vernachlässigte ungeklärte, reine Freude zum Ausdruck brachte. Nur muß er sich haben, bei dem Monarchenbühnen den Betretenen markieren zu wollen. Die Erzählung blieb zeitweise unverständlich, im theatralischen aber unüberhörbar. Fanzelman und die Hausfrau, ja, da staunte auch mancher aus dem Publikum und bei „ihm“ ging alles f. Wiederholter Beifall war rechtmäßig verdient. Das Fiasco bei der Wiederholung geht wohl auf das Schicksal der Musik. Warum aber Fanzelman im letzten Akt sich des männlichen Schmuckes unter der Nase beraubt hatte, will mir nicht recht einleuchten. Auch Daffo und Mischl konnten gefallen. War bei Daffo die gute Aussprache das Beste, so glänzte Mischl durch ihr lebhaftes Spiel. Nur war ihr Gesang teilweise unrein, besonders in den höheren Lagen. Bühnenbauer war gut wie immer, nur verschluckt er noch zuviel Silben beim Sprechen. Vorheriges, raffiniertes Spiel konnte man an der Komtesse bewundern; schade, daß auch ihr Gesang manchmal unrein war. Die beste Sängerin gab wohl die Marel ab. Sie verfügt über eine volle, reine Stimme. Erwähnte sie wenig der keinen Applaus, so lag das sicher an ihrem Partner. Der Erbsprinz war nämlich eine unheimliche Rolle; sein Gesang äußerst unangenehm unrein. So etwas anhören zu müssen, war doch eine harte Zumutung. Das Publikum dankte daher auch bei erstem Mißgeschick durch Applaus. Wer wollte es ihm verzeihen? Zum Schluß wie gewöhnlich großer Beifall, an dem die Musik meines Erachtens den Anteil hatte, da sie während des Spieles des andauernd überlötete. Eine dezent begleitende Musik für derartige Bühnen dürfte mir anders. Ein kleines Streichorchester von fünf Mann täte sicher dieselben Dienste. Oder — wie wäre es mit nur einem Theaterorchester in Kaiserin? Wäre das nicht die beste Lösung? War, das Publikum, hätten sicher den größten Nutzen, weil man dann wirklich Gutes zu sehen bekäme. Ein Theaterfreund.

Vereinsnachrichten.

Kamen, 21. Okt. (Konzert des Männergesangsvereins „Einigkeit“). Am morgigen Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr, gibt der hiesige M.G.V. „Einigkeit“ im Schützenhof hierseits sein diesjähriges Herbstkonzert. Es ist eine Vortragsfolge von Männerchören aufgestellt, die der Verein erstmalig zu Gehör bringt. Als Solist wurde die Konzertsängerin Kaulen Irma Weidling-Gamun verpflichtet. Die Künstlerin erzielte in jüngster Zeit z. B. im Musikverein Kamen große Erfolge durch ihre reife Gesangskunst. So steht den Besuchern des Konzerts ein genussreicher Nachmittag in Aussicht.

Dortmunder Stadttheater.

Sonntag, 22. Okt. 2 1/2—5 Uhr. Geschl. Vorstellung für die Freien Gewerkschaften. „Der Verd.“ Schauspiel in 5 Aufzügen von Gerhart Hauptmann. 7—10 1/2 Uhr. „Mda.“ Große Oper mit Ballett in 4 Aufzügen von Giuseppe Verdi. — Montag, 23. Okt. 7 bis 10 1/2 Uhr. Geschl. Vorstellung für die Gewerkschaft Mittelfeld. Berufsorg. „König Lear.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen (nach der Schlegel'schen Uebersetzung) von William Shakespeare. — Dienstag, 24. Okt. 7—10 1/2 Uhr. „Der Rosenkavalier.“ Komödie in 3 Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Vorverkauf Sonnabend. — Mittwoch, 25. Okt. 7 bis nach 10 Uhr. „Der Todestanz.“ (Erster Teil). Ein Drama in zwei Akten von August Strindberg. Deutsch von Goebel. Vorverkauf Sonntag. — Donnerstag, 26. Okt. 7 1/2—10 1/2 Uhr. „Der Troubadour.“ Oper mit Ballett in 4 Aufzügen von Giuseppe Verdi. Vorverkauf Montag. — Freitag, 27. Okt. 7—10 1/2 Uhr. „Das Käthchen von Heilbronn.“ oder: „Die Feuerprobe.“ Großes historisches Ritterstück in 5 Akten (15 Bilder) von Heinrich v. Kleist. Vorverkauf Dienstag. — Sonnabend, 28. Okt. 7 bis nach 9 1/2 Uhr. „Josephs Legende.“ Handlung in 1 Aufzuge von Harry Graf Kessler und Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Hierauf: „Gianni Schicchi.“ Komische Oper in 1 Aufzuge von Giacomo Puccini. Vorverkauf Mittwoch. — Sonntag, 29. Okt. 3—5 1/2 Uhr. Geschl. Vorstellung für den Deutschen Gewerkschaftsbund. „Eduard.“ Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Emil Goltz. 7 bis 10 1/2 Uhr. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.“ Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Vorverkauf Donnerstag.

Briefkasten.

Geldsendung nach Polen. Sie hätten 10 Mark beifügen sollen, dann würde die Geburtsurkunde längst in Ihrem Besitz sein. Der polnische Minister des Innern hat die Ständesbeamten in den abgetretenen Gebieten angewiesen, Anträge auf Ausstellung von Geburtsurkunden sofort zu entsprechen. Als Gebühren werden 10 Mark und das erforderliche Auslandsporto (jezt 20 Mark) gefordert. Stellen Sie also einen neuen Antrag, fügen Sie 10 Mark für die Urkunde und 20 Mark für Porto bei, auch ein Kuvert mit Ihrer Adresse (die 20 Mark-Markte darf nicht aufgelöst werden).

2000 Mark Unfall-Unterstützung

zahlt der

Verlag der „Kamener Zeitung“.

nach Maßgabe der veröffentlichten und in der Geschäftsstelle ausliegenden Bestimmungen an die Hinterbliebenen durch Unfall zu Tode gekommenen Abonnenten.

Die Unfallunterstützung der Kamener Zeitung wird nicht nur solchen Abonnenten gewährt, welche während der Arbeit verunglückten, sondern auch denen, die sich außerhalb ihres Berufes einen tödlichen Unfall zuziehen, oder die überhaupt keinen Erwerb haben. Die Gewährung einer Unterstützung wird nur zuerkannt, wenn die Verhältnisse und in der Geschäftsstelle ausliegenden Bestimmungen vollständig erfüllt sind. Die Unterstützung kann nach diesen u. a. nur den Abonnenten gewährt werden, welche als solche in unserer Abonnentenliste eingetragen sind (Postabonnenten sind ausgeschlossen) und die ihre Quittung pünktlich — bis zum 10. des laufenden Monats — bezahlet haben. Insbesondere ist hervorzuheben, daß Todesfälle durch Blitzschlag, unvorhergesehenes Ausströmen von Dämpfen und Gasen, bei Rettungsversuchen, beim Reiten, Jagen, Schießschießen, Selbstmord, Selbstschuß, Selbstvergiftung, Ertrinken, Blutvergiftung, Schlagereien, Schlag, Krampf und epileptische Anfälle, innere Erkrankungen oder dergleichen, sowie wenn bei einem Unfall ein anderer, durch dessen Schuld das Unglück erfolgt, geltend zur Zahlung einer Unterstützung, keine Anwartschaft ist. — Ausnahmefälle, für welche eine Unterstützung beantragt wird, sind innerhalb 3 Tagen in der Geschäftsstelle der Kamener Zeitung (nicht bei den Voten) anzumelden, weil der Verlag für Verschäffnisse der Voten nicht einst.

Die Auszahlung einer anerkannten Unterstützung erfolgt in erster Linie an den Ehegatten, für den Fall aber, daß der Ehegatte nicht mehr am Leben ist, an die Kinder, und für den Fall, daß weder ein Ehegatte noch Kinder vorhanden sind, an die Eltern des Abonnenten, vorausgesetzt, daß der Verunglückte z. B. des Unfalles Ernährer seiner Eltern war und mit denselben einen gemeinsamen Haushalt führte. Andere Hinterbliebene als die vorgenannten sind ausgeschlossen. Unrechliche Kinder stehen in ihrer Beziehung zur Mutter den ehelichen gleich.

Als Abonnent der Kamener Zeitung

gibt stets der Haushalts-Vorstand (auch wenn die Bestellung von einem anderen gemacht wurde), wenn nicht ausdrücklich die Eintragung eines anderen Familienmitgliedes mit genauer näherer Angabe des Vornamens (bei gleichem „Junior“, „Senior“) verlangt wird. Wo also beispielsweise statt des Vaters resp. der Mutter der Sohn als Abonnent eingetragen werden soll, muß dies bei der Geschäftsstelle veranlaßt werden. Da die Abonnentenquittungen mit Namen ausgestellt werden, kann jeder Abonnent die Richtigkeit der Eintragung selbst kontrollieren und bei falscher oder ungenauer Eintragung die Ausstellung einer richtigen Quittung verlangen. Änderungen müssen stets bei der Geschäftsstelle selbst beantragt werden, da diese für Verschäffnisse ihrer Voten nicht einst.

Werli! Werli! Gute Möbel

prima handwerksgemäß gearbeitet, kaufen Sie stets am billigsten zu günstigen Zahlungsbedingungen bei

Lichte & Sprenger, Werli,

Möbel- u. Modellwerkstätten. Telefon 79.

Gartenstraße 16. Nähe der evang. Kirche.

Küchen, Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer stets auf Lager.

Besichtigung zu jeder Zeit ohne Kaufzwang, auch Sonntag vormittags. 3089

Auf nach Kamen!

Sonntag, den 22. Oktober auf dem Edelkirchhof nochmals

Grosser Kirmestrubel.

Aufgestellt sind noch sämtliche Fahr-, Schau- und Verkaufsgeschäfte, auch ist in der Essener Spezialschau der Muskelmensch Otto Schirow ohne Konkurrenz-Attraktion zu sehen.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Die Unternehmer.

Kolonial-Ausstellung

11173

(unsere früheren Kolonien)

8568

in der Kronenburg Dortmund vom 5. bis 31. Oktober.

Geöffnet täglich von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

Ohne Chlor! Wäscht,
bleicht und desinfiziert.
Alleinige Hersteller: MENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der allbewährten „MENKO“ (Henkels Wasch- und Bleich-Soda).

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Niemals löst Nur
in Originalpackung!

Männer-Gesang-Verein „Einigkeit“ Kamen

(Chorleiter: Lehrer Schimmel)



Sonntag, den 22. Oktober, nachm. 4 1/2
Uhr, im Schützenhof (W. Reinhard):

Grosses Konzert!

Solistin: Fräul. Irma Meidling, Hamm (Sopran.)
Männerchöre von Heim, Brahms, Steinauer,
Wildt, Angerer u. a.
Lieder von Schubert und Brahms.

Eintrittskarten 20.- Mk. (ausschl. Steuer) bei der Kamener
Zeitung u. bei den Mitgliedern. Schluß des Konzerts gegen 1/27 Uhr.

Abends 8 Uhr:

3773

BALL!

Eintrittspreis 30.- Mk. (ausschl. Steuer) Konzertbesucher bezahlen
gegen Vorzeigung der Konzertkarte für den Ball 10.- Mk. (ausschl. St.)

Witz und Spass!

Oetker's Rezepte



gelingen immer!

Man versuche:

Backin- oder Gesundheits-Kuchen.

Zutaten: 100 g Butter oder Margarine, 100 g Zucker, 2 Eier,
250 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver „Backin“,
1/2 Liter Milch, 1/2 Zitrone.

Zubereitung: Butter, Zucker, Eiweiß rührt man schaumig und
fügt nach und nach das mit dem Backin gemischte und durchgeseibte Mehl
und die Milch hinzu. Zuletzt rührt man das zu Schnee geschlagene Eiweiß
und das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone unter die Masse, füllt
diese in eine mit Butter ausgestrichene runde oder kastenförmige und blickt
den Kuchen rund 1/2 Stunde. Dieses Gebäck ist sehr leicht verdaulich für
Kinder und Kranke. Alle für den Körper notwendigen Nährstoffe sind in
ihm enthalten. Läßt man sich ein Stück Kuchen in warmer Milch zer-
gehen, so ergibt dies eine vorzügliche Speise für kleine Kinder.

Dieser Kuchen kann auch sofort, nachdem er aus dem Ofen genommen
ist, gestrichelt und als „Warmer Pudding“ mit einer Weisschne-Sauce
aufgetragen werden.

Rezept Nr. 6.

Für Stotternde!

Befreiung von Stottern durch mein gefühlvoll geschultes Verfahren (D. R.
P. 251597) ohne Verunsicherung, kein Kurzus, Anstaltsbesuch, Hypnose oder
Suggestion. Garantie wird in jeder Weise gewährleistet. Mein Verfahren ge-
langte 1921 ca. 2000 mal zur Anwendung mit guten Erfolgen. Viele Dank-
schreiben auch von Pädagogen usw. liegen in den Sprechstunden zur Ge-
sicht aus. Ich werde nun am Donnerstag, den 26. Oktober, von 2-7 Uhr
in Kamen, im Bahnhofs-Hotel, Sprechstunden abhalten, um allen Interessenten,
welche sich vertrauensvoll an mich wenden wollen, mündliche Aufklärung zu
geben über mein neuestes Verfahren zur Beseitigung des Stotterübels. Bei
Kindern mit Hilfe der Eltern. Auch bitte ich alle Interessenten, welche ander-
weitig Kurse mitgemacht oder Apparate bezogen, ohne einen Erfolg erzielt zu
haben, meine Sprechstunden nicht zu versäumen. Die Auskunft ist kostenlos.

Sprach-Institut Hagenburg (Schlg.-Lippe), F. Steinmeier.

Briefpapiere

in einfachen und
feinsten Ausstattungen
Verlobungsanzeigen
Besuchskarten



Buchhandlung
der Kamener Zeitung.

Zwei kleinere gebr.

Oefen

evtl. mit Ofenrohr
kaufen gesucht. 3768

Emil Birringhaus,
Weststr. 47.

Einschl.

Bettstelle

mit Matratze
zu verkaufen. 3771

Metzler 17.

Bruchkrante

können ohne Operation und
Berufsstörung geheilt werden.
Sprechstunde in Dortmund, Hotel
Stadt Dortmund, Lütkebrückstr. 5
am Montag, 23. Oktbr., von 4
bis 6 Uhr nachm. 361

Dr. med. Hausmann,
Spezialarzt, bisher Dr. Knopf.

Wer baut

kauft günstig: 2864

Bauholz, gehob. und rauch.
Fußboden, Fußleisten,
Stabtreppen, Zimmerdecken,
Schalbreiten, Latten, Tisch-
breiten und Dielen in allen
Stärken bei

Göttde und Hölcher
Holzhandlung
Hamm (Westf.)
Kontor u. Hauptlager:
am Hafen, Fernruf 1893.
Zweiggeschäft:
Nordstr. Fernruf 1823.

Noch zu niedrigen Preisen verkauft ich mein

Riesenlager

in
Wölfen
Füchsen aller Art
amerik. Opossum
Skunks-Opossum
Skunks
und noch unzähligen
anderen Fellarten.

Pelzvertrieb

Dortmund
nur Königswall 6

1 Treppe, Keln Laden.
Gegenüber der
Bahnhofstr. 3169

Zukunft.

Glück, Reichthum, Gelingen,
Charakter, wie nach Astrologie
(Sternkunde) berechnet. Geben
Sie in 5 Min. Ihr Geschick u. Streben.
Ihre Geburtsdaten und Schrift
einreichen. Streng reell und
wissenschaftlich. 9148

Wiele Dankschreiben.
Thoma, Hannover,
Altenstr. 3. 3736

Anzeigen aller Art

inseriert man erfolgreich
in der

Kamener Zeitung.

Hygien.

Bedarfs-Artikel
zur Kranken-, Ge-
sundheits- u. Schön-
heitspflege für
Frauen. 1857

Kostenlos Auskunft u.
Verkauf: Wochentags
2-7 Uhr, Sonntags
9-12 Uhr. Briefl. Aus-
kunft gegen Rückporto.
Prospekt gratis.

E. Becker, Dortmund,
1. Kampstrasse 126, II.,
am Körnerplatz.

Schneiders beliebte

Automobilbahn

ist auf dem Kirmesplatz

Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab geöffnet.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ein

Hans Schneider.



Der Jagdhund

Seine Anzucht, Färbung und Dressur zu einem
wirklich brauchbaren Vorsteh- u. Gebrauchshund.

Der Polizeihund

Seine Erziehung, Dressur, Färbung und Ver-
wendung im öffentlichen Sicherheitsdienste.

Die Abrichtung und Dressur des Hundes

Die beste Methode, Hunde stubenrein zu er-
ziehen, ihnen allerhand Kunststücke beizubrin-
gen, sowie alle Unarten abzugewöhnen.

Der Hundearzt

des Augs.-Gebrauchs-Kriegs-Polizei- u. San-
itäts-Hundes nebst Anhang:

Hunderassen und Dressur.

Buchhandlung der Kamener Zeitung.

Kauft dem Feindbund keine Waren ab!

Deutsche Handelsleute! In London wollen
sie uns vollends erdroffeln. Außer einer un-
geheuerlichen nie zu bezahlenden Geldforde-
rung soll unsere Ausfuhr lahmgelegt werden.
Unsere Regierung will oder kann nichts da-
gegen tun.

Wir aber, zwar waffenlos, sind doch noch
nicht völlig wehrlos! Macht der Feindbund
unsere Ausfuhr unmöglich, so muß für uns
die Lösung sein:

Bestellt keine Feindeswaren, kauft keine Feindeswaren.

Das ist die einzige Waffe, die uns gegen
drohende Verflachung noch übrig bleibt.
Deutsche, gebraucht diese Waffe!

Graf August Albrecht, Adernmann, ehemaliger
Mitglied des preussischen Abgeordneten-
hauses, Klein Flöhe.

Dampf, Staatspräsident, Braunschweig.

Dr. G. Wenzel, M. d. R., Hannover.

Widwig Hedenroth, Pfarrer, Altenfähr
(Weferwald).

v. Heydebrand und der Laue, Landrat a. D.
Klein-Flöhe.

G. Scheller, Kaufmann, Goslar.
H. Sittmeier, Oekonomierat, Hagen
Mindern.

Geheir v. Wangelheim, Klein-Flöhe.